

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum von Ottendorf-Okrilla und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich mein

Schneidergeschäft

nach Ottendorf Nr. 29 (im Hause des Herrn Nummerer) verlegt habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mir übertragenen Arbeiten in tadellosen Sitz und zu den billigsten Preisen zur Ausführung zu bringen.

Hochachtungsvoll

Ernst Tamme, Herrenschneider.

Die
Buchhandlung

von

Hermann Rühle

empfiehlt

Gesangbücher

in ganz besonders reicher Auswahl.

Einfachste und eleganteste Ausführung.

Billige Preise.

Billiges, reinliches, bequemes, prachtvolles, weißes

Gasglühlicht

kann man sich durch das bei mir erhältliche transportable Gasglühlicht schaffen. Diese Beleuchtung eignet sich besonders für Läden, Restaurants, gewerbliche Räume, Wohnungen, sowie zur Straßenbeleuchtung und bietet

vollständigen Ersatz für Steinkohlen-Gaslicht.

Die Unterhaltung sowohl als die Anlage ist bei dieser Beleuchtung außerordentlich billig und vollständig explosionsicher. Petroleumlicht verschwindet gegenüber dem Gaslicht, eine Gasglühlichtlampe ersetzt mehrere Petroleumlampen, die Bedienung der Lampen ist einfach und ohne jede Schmutzerei. Der Brennstoffverbrauch ist gering und stellt sich eine Gasglühlichtlampe viel billiger als Petroleumlicht.

Zur Uebernahme von Anlagen und Anbringung von Lampen etc. empfiehlt sich

Kurt Kunath, Schlosserei, Ottendorf.

Gratulations-Karten

für Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Einzug, silberne und goldene Hochzeit und anderen Gelegenheiten.

Große Auswahl in

Genre-Postkarten

Trauer-Karten

in eleganter Ausführung zu billigen Preisen

empfiehlt

die Buchhandlung Groß-Okrilla.

Haussegen

empfiehlt

die Buchhandlung.

Tanz- und Marseh-Album

aus Tongers Musikschatz Band I und II.

42 der schönsten und beliebtesten Tänze und Märsche für Klavier zu zwei Händen.

Früherer Einzelpreis über 30 M. in neuer schöner Ausgabe, Grossnotenformat.

Nr. 1-42 zusammen in 1 Bände, prachtvolle Ausstattung, hübsch kart. Mk. 2.—, schöner Leinwandband Mk. 3.—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger, gegen vorherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.

P. J. Conger, Köln a Rh.

Meißner Ofen-Niederlage

von

Gustav Hoffmann, Radeburg

empfiehlt sich zur Lieferung und zum Umsetzen unter nur fachmännischer Leitung und Verwendung besten Materials aller Arten von Ofen, Kochmaschinen, sowie eisernen Ofen etc. etc.

Billige Preise!

Meßjährige Garantie!



Ein belauschtes Zwiegespräch.

Müller: Aber Schulze, Du ziehst heute wieder eine Puppe, als wenn Dir die ganze Petersilie verpagelt wäre.

Schulze: Störe mich nicht in meinen Betrachtungen; ich rechne eben aus, wieviel Salzsteuer ich im Jahre zu bezahlen habe?

Müller: Da bin ich neugierig, was herauskommt, in der Schule warst Du doch kein Rechenmeister.

Schulze: Keine Knäueligkeiten! Ich habe mich in die Flugblattlektüre vertieft und da ist die „Weisheit“ über mich gekommen.

Müller: Weisheit hin, Weisheit her, Dummheiten hast Du auch schon gemacht. Aber nun schiefte endlich los mit Deinem verfaßten Rechenreimel.

Schulze: Ich hab's! 7 Mark! Salzsteuer bezahlt ein Familienoberhaupt jährlich — ist das nicht unerhört?

Müller: Mensch, wo tust Du denn das viele Salz hin. Nun begriffe ich Deine Witzenmassen, Du wirst noch zur Salzkaule werden.

Schulze: Ich verbiete mir Deine Redensarten. Was ich ausrechne, stimmt. Dafür besuche ich eine „höhere Schule“, wo derartige unentdeckte Wissenschaften gelehrt werden.

Müller: Verschone mich mit Deiner „Gelehrsamkeit“, davon verstehe ich nichts. Aber weil Du angeblich so gut rechnen kannst, so rechne mir einmal aus, was Du und Andere jährlich an Parteisteuern bezahlt?

Schulze: Das geht Dich eigentlich nichts an, aber ich will Dir den Gefallen tun. Rund gerechnet sind es 46 Mark im Jahre pro Mann.

Müller: Und was drum und dran hängt, sind wohl auch noch ein hübsch paar Märtychen.

Schulze: Bleibe bei der Sache und steck Deine Nase nicht in alles; dafür laß meine Nase sorgen.

Müller: Gut, sage mir mal, da du so klug bist, was ist denn für ein Unterschied zwischen Salzsteuer und Parteisteuer?

Schulze: Das kann ich dir nicht sagen, soweit reicht mein Verstand nicht.

Müller: Naß auf! Für die Salzsteuer hast du wenigstens ein gewisses Quantum Salz, das du zum Lebensunterhalte brauchst, für die Parteisteuern hast du aber garnichts. Das ist der Unterschied.

Tableau!

Schulze geht verblüfft ab.

Briketts

empfiehlt

Friedrich Hobe.

Zur Anfertigung eleganter Konfirmationskleider

empfiehlt sich

Frau A. Schröder, Schneiderin

Bäckerlehrling gesucht.

Ein Knabe welcher Ostern die Schule verläßt und Lust hat die Bäckerei und Pfefferkücherei gründlich zu erlernen findet gute Lehrstelle bei

Otto Danne
Bäckerei u. Pfefferkücherei
Ottendorf.

Poesie-Album's

schon von 50 Pfg. an

K. Rühle, Gross-Okrilla.

Nähmaschinen

Gr. Posten (ca. 50 St.) gute, darunter fast neue, wenig gebrauchte, moderne, hochartige Familiennäähmaschinen (unter schriftl. 5-jähr. Garantie) à Stück 20-35 M. sofort zu verkaufen. Neue Maschinen, jedes gewünschte Fabrikat, Raumann, Grohmann, Müller u. c. liefern ich für 60 M.

Mechanikus Milderer, Dresden

Jakobsgasse 5, L., Nähe Postplatz.

Schlachtvieh-Preise

auf dem Schlachtviehhofe zu Dresden am 21. Februar 1907

Zum Auftrieb waren gekommen: 7 Ochsen 9 Kalben und 2 Kühe, 7 Bullen, 988 Rälber 56 Schafe und 1528 Schweine, zusammen 4056 Schlachtstücke. Es erzielten für 50 Mts: Ochsen Lebendgewicht 30-46 M. Schlachtgewicht 64-85 M., Kalben und Kühe Lebendgewicht 28-44 M., Schlachtgewicht 54-78 M., Bullen Lebendgewicht 35-47 M., Schlachtgewicht 65-80 M., Rälber Lebendgewicht 45-56 M., Schlachtgewicht 74-86 M., Schafe Lebendgewicht 38-45 M., Schafe Schlachtgewicht 78 bis 87 M., Schweine Lebendgewicht 41-47 M., Schlachtgewicht 58-64 M.

Produktenpreise.

Dresden 21. Februar Stimmung: Fest.
Weizen, pro 1000 kg netto: Weißer, neuer 76-78, brauner, neuer, 76-78 kg 166 bis 274, russischer, rot, 191-198, amerikanischer Spring — — —, do. Ranas 191 bis 197, do. weißer — — —, Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, alter, 74-78 kg 39-101, do. neuer, 70-74 kg, 153-158, preussischer — — —, russischer 147-149, Gerste, pro 1000 kg netto: sächsische 145-155, sächsische und polener 165-180, böhmische und mährische 185-206, Futtergerste 132-143, Hafer, pro 1000 kg netto: inländischer, alter 164-150, do. neuer, 142-144, russischer neuer 145-149, Mais, pro 1000 kg netto: Cinquintine 185-190, rumänischer großkörnig — — —, ungarischer Gelbzahn — — —, Weizen pro 100 kg netto: 140-150, B. 1. weizen, pro 1000 kg netto: inländischer und fremder 185-190, Delfanten, pro 1000 kg 2. 15.50, Malz, pro 100 kg netto: 1. Sod 28-30, 2. Futtermalz 13.00-13.20, netto: Wintermalz, sächsischer, trocken, 190-195, do. feucht 168-178, Reinmalz, pro 100 kg netto feinste beflagte 220-233, feiner 120-235, mittlere 160-220.

Kirdjennadrachten.

Ottendorf-Okrilla.

Samstag, den 24. Februar 1907.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen.